



Presse-Versorgung

Versorgungswerk der Presse GmbH

Postfach 10 50 62
70044 Stuttgart

www.presse-versorgung.de

Antrag auf obligatorische Versicherung

nach Abschnitt I des Tarifvertrags
über die Altersversorgung für Redakteurinnen
und Redakteure (ATV) an Zeitschriften
– Fassung 2017 –

bei den Vertragsgesellschaften des Versorgungswerks:

Allianz Lebensversicherungs-AG (federführend)
Reinsburgstraße 19, 70178 Stuttgart

AXA Lebensversicherung AG

HDI Lebensversicherung AG

Antrag auf obligatorische Versicherung ATV Zeitschriften

Versicherungsnummer

Neuabschluss Arbeitgeberwechsel

Persönliche Daten

1. Antragsteller (Vers.-Nehmer)

Name der Firma bzw. des Verlages
Straße/Hausnummer
PLZ/Ort
Straßen-, Ortszusatz
Name der Zeitschrift

2. Zu versichernde Person

Herr Frau Anredezusätze
Zuname, Vorname
Straße/Hausnummer
PLZ/Ort, Wohnland
Straßen-, Ortszusatz
Geburtsdatum Geburtsort
Geburtsname+ Staatsangehörigkeit
Telefon+ E-Mail+
Tätigkeit

3. Grundlage der Versicherungspflicht

ATV Zeitschriften

4. Angaben zur Versicherung

Diensteintrittsdatum (siehe Erläuterung auf Seite 5) Monatsgehalt nach dem Dienstvertrag
Beginn der Versicherungspflicht ab Monatlicher Pflichtbeitrag

5. Vorversicherung

Eine Vorversicherung bei der Versorgungswerk der Presse GmbH besteht nicht unter der Nummer
Falls die bestehende Versicherung schon der Versicherungspflicht nach Abschnitt I des ATV Zeitschriften 2013ff diene, ist sie zur Erfüllung der Versicherungspflicht heranzuziehen. Die dazu erforderlichen Änderungen werden hiermit beantragt.

6. Vorsorgeform

Neuabschluss einer Versicherung (bitte Erläuterungen auf Seite 5 beachten)

a) Versicherungsschutz bei Personen mit Eintrittsalter bis zu 57 Jahren:
Rentenvorsorge:
 Zukunftsrente Perspektive – Rentenversicherung mit aufgeschobener Rentenzahlung mit Auszahlungsoption Kapital
 Zukunftsrente Klassik – Rentenversicherung mit aufgeschobener Rentenzahlung mit Auszahlungsoption Kapital
jeweils mit Hinterbliebenenrente (Witwen-/Witwerrente, Waisenrente), Leistung bei Unfalltod, Berufsunfähigkeitsvorsorge (Befreiung von der Beitragszahlungspflicht und Rente bei Berufsunfähigkeit)
Die Zukunftsrenten Perspektive und Klassik werden fällig mit dem Zeitpunkt, in dem die versicherte Person die sozialversicherungsrechtliche Regelaltersrente abschlagsfrei beziehen kann.

b) Versicherungsschutz bei Personen mit Eintrittsalter über 57 Jahren:
Rentenvorsorge:
 Zukunftsrente Perspektive – Rentenversicherung mit aufgeschobener Rentenzahlung mit Auszahlungsoption Kapital
 Zukunftsrente Klassik – Rentenversicherung mit aufgeschobener Rentenzahlung mit Auszahlungsoption Kapital
jeweils mit Hinterbliebenenrente (Witwen-/Witwerrente, Waisenrente), Leistung bei Unfalltod (ohne Berufsunfähigkeitsvorsorge)

7. Bezugsrecht zu Gunsten der versicherten Person und der Hinterbliebenen

Die versicherte Person ist hinsichtlich sämtlicher Leistungen aus der Versicherung unwiderruflich bezugsberechtigt.
Für die Leistung bei Unfalltod vor Rentenbeginn ist widerruflich bezugsberechtigt:
Der zum Zeitpunkt des Todes mit der versicherten Person in gültiger Ehe lebende Ehegatte bzw. der Partner einer eingetragenen Lebenspartnerschaft
 a) falls ein solcher nicht vorhanden ist, die unterhaltsberechtigten Kinder im Sinne des § 32 EStG* zu gleichen Teilen.
 b) und die unterhaltsberechtigten Kinder im Sinne des § 32 EStG* zu gleichen Teilen.

Falls keine der beiden Bezugsrechtsverfügungen angekreuzt wird, gilt Bezugsrechtsverfügung a).

Für die Leistung bei Tod ab Rentenbeginn bei Tod der zuletzt lebenden Person sind die unterhaltsberechtigten Kinder im Sinne des § 32 EStG* zu gleichen Teilen bezugsberechtigt.

*Erläuterungen auf Seite 5 beachten.

+Freiwillige Angabe.

A. Erklärungen

A1. Die Antragsfragen sind nach bestem Wissen richtig und vollständig beantwortet. Der Versicherungsschutz beginnt zu dem vereinbarten Zeitpunkt nach Maßgabe der Versicherungsbedingungen.

A2. Ich gebe folgende Erklärungen zur Datenverarbeitung ab:

Erklärungen und Hinweise zur Datenverarbeitung:

Einwilligung in die Verwendung von der Schweigepflicht geschützter Daten und Schweigepflichtenbindungserklärung

Die folgenden Erklärungen wurden auf Grundlage der Abstimmung des Gesamtverbandes der deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) mit den Datenschutzaufsichtsbehörden erstellt.

Die Mitarbeiter der Allianz Lebensversicherungs-AG unterliegen der Schweigepflicht nach § 203 Strafgesetzbuch (im Folgenden „Schweigepflicht“). Darum benötigt die Allianz Lebensversicherungs-AG (im Folgenden „die federführende Vertragsgesellschaft“), als Unternehmen der Lebensversicherung Ihre Entbindung, um von der Schweigepflicht geschützte Daten, wie z. B. die Tatsache, dass ein Vertrag mit Ihnen besteht, Ihre Kundennummer oder weitere Identifikationsdaten, an andere Stellen, z. B. Assistance-, Logistik- oder IT-Dienstleister weiterleiten zu dürfen.

Die folgenden Erklärungen sind für die Begründung, Durchführung oder Beendigung Ihres Versicherungsvertrages unentbehrlich. Sollten Sie diese nicht abgeben, wird der Abschluss des Vertrages in der Regel nicht möglich sein.

Soweit die Verarbeitung und Nutzung Ihrer Daten auf der Grundlage einer ausdrücklichen Einwilligung erfolgt, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Ist Ihre Einwilligung zur Durchführung des Vertrages erforderlich, wird ein Widerruf dazu führen, dass die Leistung nicht mehr erbracht werden kann.

Die Erklärungen betreffen den Umgang mit den von der Schweigepflicht geschützten Daten bei der Weitergabe an Stellen außerhalb der federführenden Vertragsgesellschaft.

Weitergabe Ihrer von der Schweigepflicht geschützten Daten an Stellen außerhalb der federführenden Vertragsgesellschaft

Die federführende Vertragsgesellschaft verpflichtet die nachfolgenden Stellen vertraglich auf die Einhaltung der Vorschriften über den Datenschutz und die Datensicherheit.

1. Übertragung von Aufgaben auf andere Stellen (Unternehmen oder Personen)

Bestimmte Aufgaben, wie zum Beispiel die Leistungsfallbearbeitung oder die telefonische Kundenbetreuung, führt die federführende Vertragsgesellschaft teilweise nicht selbst durch. Insoweit wurden diese Aufgaben anderen Gesellschaften der Allianz Deutschland Gruppe oder einer anderen Stelle außerhalb der Allianz Deutschland Gruppe übertragen. Werden hierbei Ihre von der Schweigepflicht geschützten Daten weitergegeben, benötigt die federführende Vertragsgesellschaft Ihre Entbindung für sich selbst und soweit erforderlich für die anderen Stellen.

Die federführende Vertragsgesellschaft führt eine fortlaufend aktualisierte Liste über die Stellen und Kategorien von Stellen, die vereinbarungsgemäß von der Schweigepflicht geschützte Daten für sie erheben, verarbeiten oder nutzen. Die Aufgaben, die den einzelnen Stellen übertragen wurden, können Sie dieser Liste entnehmen. Die zurzeit gültige Liste ist den Erklärungen unmittelbar angefügt^{1*)}. Eine aktuelle Liste kann auch im Internet unter www.allianz.de/hinweise/datenschutz-grundsaeetze/index.html eingesehen oder bei der Versorgungswerk der Presse GmbH (Versorgungswerk der Presse GmbH, Postfach 10 50 62, 70044 Stuttgart, www.kontakt@presse-versorgung.de) angefordert werden.

Soweit erforderlich, **entbinde ich** die Mitarbeiter der Allianz Deutschland Gruppe und der anderen beauftragten Stellen im Hinblick auf die Weitergabe der von der Schweigepflicht geschützten Daten von ihrer Schweigepflicht.

2. Datenweitergabe an Rückversicherer

Um die Erfüllung Ihrer Ansprüche abzusichern, können die Vertragsgesellschaften (Allianz Lebensversicherungs-AG (federführend), AXA Lebensversicherung AG und HDI Lebensversicherung AG) Verträge mit Rückversicherern abschließen, die das versicherte Risiko ganz oder teilweise übernehmen. In einigen Fällen bedienen sich die Rückversicherer dafür weiterer Rückversicherer, denen sie ebenfalls Ihre Daten übermitteln. Damit sich der Rückversicherer ein eigenes Bild über das Risiko oder den Versicherungsfall machen kann, ist es möglich, dass die federführende Vertragsgesellschaft Ihren Versicherungs- oder Leistungsantrag dem Rückversicherer vorlegt. Das ist insbesondere dann der Fall, wenn die Versicherungssumme besonders hoch ist oder es sich um ein schwierig einzustufendes Risiko handelt.

Darüber hinaus ist es möglich, dass der Rückversicherer die federführende Vertragsgesellschaft aufgrund seiner besonderen Sachkunde bei der Risiko- oder Leistungsprüfung sowie bei der Bewertung von Verfahrensabläufen unterstützt.

Hat ein Rückversicherer die Absicherung des Risikos übernommen, kann er kontrollieren, ob das Risiko bzw. ein Leistungsfall richtig eingeschätzt wurde.

Außerdem werden Daten über Ihre bestehenden Verträge und Anträge im erforderlichen Umfang an Rückversicherer weitergegeben, damit diese überprüfen können, ob und in welcher Höhe sie sich an dem Risiko beteiligen können. Zur Abrechnung von Beitragszahlungen und Leistungsfällen können ebenfalls Daten über Ihre bestehenden Verträge an Rückversicherer weitergegeben werden.

Zu den oben genannten Zwecken werden möglichst anonymisierte bzw. pseudonymisierte Daten verwendet.

Ihre personenbezogenen Daten werden von den Rückversicherern nur zu den vorgenannten Zwecken verwendet.

Soweit erforderlich, **entbinde ich** die für die federführende Vertragsgesellschaft tätigen Personen im Hinblick auf die von der Schweigepflicht geschützten Daten von ihrer Schweigepflicht.

3. Datenweitergabe an selbstständige Versicherungsvermittler

In den folgenden Fällen kann es dazu kommen, dass von der Schweigepflicht geschützte Informationen über Ihren Vertrag selbstständigen Versicherungsvermittlern zur Kenntnis gegeben werden.

Soweit es zu vertragsbezogenen Beratungszwecken erforderlich ist, kann der Sie betreuende Vermittler Informationen darüber erhalten, ob und ggf. unter welchen Voraussetzungen Ihr Vertrag angenommen werden kann.

Der Vermittler, der Ihren Vertrag vermittelt hat, erfährt, dass und mit welchem Inhalt der Vertrag abgeschlossen wurde.

Bei einem Wechsel des Sie betreuenden Vermittlers auf einen anderen Vermittler kann es zur Übermittlung der Vertragsdaten an den neuen Vermittler kommen. Sie werden bei einem Wechsel des Sie betreuenden Vermittlers auf einen anderen Vermittler über die geplante Weitergabe der von der Schweigepflicht geschützten Daten informiert sowie auf Ihre Widerspruchsmöglichkeit hingewiesen.

Ich willige ein, dass die federführende Vertragsgesellschaft meine von der Schweigepflicht geschützten Vertragsinformationen in den oben genannten Fällen – soweit erforderlich – an den für mich zuständigen selbstständigen Versicherungsvermittler übermittelt und **entbinde** die für die federführende Vertragsgesellschaft tätigen Personen insoweit von ihrer Schweigepflicht.

1*) Gesellschaften der Allianz Deutschland Gruppe, die von der Schweigepflicht geschützte Stammdaten in gemeinsamen DV-Verfahren nutzen:

Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG, Allianz Deutschland AG, Allianz Lebensversicherungs-AG, Allianz Pension Consult GmbH, Allianz Pensionsfonds AG, Allianz Pensionskasse AG, Allianz Private Krankenversicherungs-AG, Allianz Versicherungs-AG, AllSecur Deutschland AG und Deutsche Lebensversicherungs-AG.

Allianz Konzerngesellschaften (mit * gekennzeichnet) und Dienstleister, die im Auftrag der federführenden Vertragsgesellschaft personenbezogene Daten verwenden, die von der Schweigepflicht geschützt sind und/oder Gesundheitsdaten erheben, verarbeiten oder nutzen:

- Allianz Deutschland AG * (Versicherungsbetrieb mit Risikoprüfung, Vertragsverwaltung und Leistungsbearbeitung)
- Allianz Technology SE * (Shared-Services-Dienstleistungen für Gesellschaften der Allianz Gruppe)
- AWP Service Deutschland GmbH * (Assistancedienstleistungen)
- VLS Versicherungslogistik GmbH * (Posteingangsbearbeitung)
- KVM ServicePlus – Kunden- und Vertriebsmanagement GmbH * (vertriebs- und kundennahe Serviceleistungen, Telefonservice)
- IBM Deutschland GmbH (IT-Wartung)
- Versorgungswerk der Presse GmbH (Versicherungsbetrieb für über das Versorgungswerk der Presse versicherbare Personen; ohne Risikoprüfung, mit Vertragsverwaltung und Leistungsbearbeitung)
- Versorgungsverband bundes- und landesgeförderter Unternehmen e.V. als Vertragspartner des Gruppenversicherungsvertrages (Beratung und Betreuung der Mitgliedsunternehmen und deren Mitarbeiter im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung)
- Rechtsanwälte Wagner Pauls Kalb (Einzug von Forderungen aus Regressen)
- WebID Solutions GmbH (Durchführung des Videoident-Verfahrens zur Identifizierung aufgrund Geldwäschegesetz)
- SCHUFA Holding AG (Durchführung des SCHUFA-Webservice zur Identifizierung aufgrund Geldwäschegesetz)
- Deutsche Post AG (Durchführung des Postident-Verfahrens zur Identifizierung aufgrund Geldwäschegesetz)
- Entsorgungsunternehmen (datenschutzgerechte Vernichtung von Papierunterlagen)

B. Hinweise

Vertragsgrundlagen

Vertragsgrundlagen werden Ihr Antrag, der Versicherungsschein sowie die Ihnen übermittelten Versicherungsbedingungen.

Für die Versicherung gelten der jeweils maßgebende Tarifvertrag sowie die Versicherungsbedingungen, die zusammen mit einer Abschrift des Versicherungsscheins – auf Wunsch jedoch früher – von der Versorgungswerk der Presse GmbH übersandt werden sowie die Bestimmungen des zwischen der Versorgungswerk der Presse GmbH und den Gesellschaften abgeschlossenen Vertrags.

Für Versicherungen, zu denen der Arbeitgeber Versicherungsnehmer ist und der Versicherte sich an der Beitragszahlung beteiligt, gilt Folgendes: Der Arbeitgeber wird die vom Versicherten zu zahlenden und an seinem Gehalt einbehaltenen Beitragsanteile im Namen und für Rechnung des Versicherten über die Versorgungswerk der Presse GmbH an die Gesellschaften abführen.

Mit der Geltung der mir ausgehändigten oder noch auszuhändigenden Versicherungsbedingungen bin ich einverstanden.

Identifizierung nach dem Geldwäschegesetz

Nach dem Geldwäschegesetz (GwG) ist die federführende Vertragsgesellschaft verpflichtet, bei der Begründung der Kundenbeziehung die Identität Ihres Vertragspartners festzustellen. Darüber hinaus hat die federführende Vertragsgesellschaft den wirtschaftlich Berechtigten zu identifizieren. Wirtschaftlich Berechtigter ist grundsätzlich die natürliche Person, in deren Eigentum oder unter deren Kontrolle der Vertragspartner letztlich steht. Es kann auch mehrere wirtschaftlich Berechtigte geben.

Information zur Verwendung Ihrer Daten

Versicherung, Vorsorge und Vermögensbildung sind Vertrauenssache. Daher ist es für uns sehr wichtig, Ihre Persönlichkeitsrechte zu respektieren. Das gilt insbesondere für den Umgang mit Ihren persönlichen Daten.

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist die Allianz Lebensversicherungs-AG (im Folgenden „die federführende Vertragsgesellschaft“), die Sie unter folgenden Kontaktdaten erreichen:

Allianz Lebensversicherungs-AG
10850 Berlin
Telefon: 08 00.4 10 01 04
E-Mail: lebensversicherung@allianz.de

Alternativ können Sie sich auch an nachstehende Adresse wenden:

Versorgungswerk der Presse GmbH
Postfach 10 50 62
70044 Stuttgart
E-Mail: kontakt@presse-versorgung.de

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Der Abschluss und die Durchführung des Versicherungsvertrages ist ohne die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (im Folgenden „Daten“) nicht möglich. Beantragen Sie Versicherungsschutz, benötigen wir die von Ihnen gemachten Angaben zur Begründung des Versicherungsvertrages. Kommt der Versicherungsvertrag zustande, verarbeiten wir Ihre Daten zur Durchführung des Vertragsverhältnisses, z. B. zur Prüfung des fristgerechten Forderungsausgleichs. Kommt der Vertrag nicht zustande, speichern wir Ihre Daten, drei volle Kalenderjahre für den Fall, dass Sie erneut Versicherungsschutz beantragen. Angaben zum Leistungsfall benötigen wir etwa, um den Eintritt und den Umfang des Versicherungsfalles sowie ggf. den Eintritt und die Abwicklung von Regressforderungen prüfen zu können. Die Daten nutzen wir weiterhin für eine Betrachtung und Pflege der gesamten Kundenbeziehung, beispielsweise für die Beratung hinsichtlich einer Vertragsanpassung oder für umfassende Auskunftserteilungen. Darüber hinaus benötigen wir Ihre Daten zur Erfüllung aufsichtsrechtlicher Vorgaben, zur Geschäftssteuerung oder zur Erstellung von versicherungsspezifischen Statistiken, z. B. für die Entwicklung neuer Tarife und Produkte sowie zu deren Kalkulation.

Wir verarbeiten Ihre Daten aufgrund der datenschutzrechtlich relevanten Bestimmungen der am 25.05.2018 wirksam werdenden EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze. Darüber hinaus hat sich die federführende Vertragsgesellschaft auf die „Verhaltensregeln für den Umgang mit personenbezogenen Daten durch die deutsche Versicherungswirtschaft“ verpflichtet, die gesetzliche Anforderungen für die Versicherungswirtschaft präzisieren. Diese können Sie im Internet unter www.allianz.de/datenschutz abrufen oder bei der Versorgungswerk der Presse GmbH anfordern.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt für vorvertragliche Maßnahmen und zur Erfüllung Ihres Vertrages.

Ihre Daten verarbeiten wir auch, wenn es erforderlich ist, um berechnete Interessen von uns oder von Dritten zu wahren. Dies kann insbesondere der Fall sein:

- zur Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs,
- zur Verhinderung und Aufklärung von Straftaten insbesondere durch Datenanalysen zur Missbrauchsbekämpfung,
- für Markt- und Meinungsumfragen,
- zur Werbung für unsere eigenen Versicherungsprodukte und für andere Produkte der federführenden Vertragsgesellschaft, der Unternehmen der Allianz Deutschland Gruppe und deren Kooperationspartner. Dabei betrachten wir Aspekte, wie das von Ihnen bei uns gehaltene Produktportfolio und ihre persönliche Situation, um Ihnen individuell passende Produktempfehlungen geben zu können.

Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre Daten zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen (z. B. aufsichtsrechtlicher Vorgaben, handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungs- und Nachweispflichten oder obliegender Beratungspflichten).

Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Vermittler:

Der selbstständige Vermittler, der Ihren Vertrag vermittelt hat, erfährt, mit welchem Inhalt der Vertrag geschlossen wurde. Darüber hinaus übermitteln wir die zur Betreuung Ihrer Versicherungsverträge benötigten Daten an den zuständigen Vermittler, der diese zu Beratungszwecken verarbeitet.

Spezialisierte Unternehmen der Unternehmensgruppe der federführenden Vertragsgesellschaft sowie externe Dienstleister:

Spezialisierte Unternehmen der Unternehmensgruppe der federführenden Vertragsgesellschaft nehmen bestimmte Datenverarbeitungsaufgaben für die in der Gruppe verbundenen Unternehmen in gemeinsam nutzbaren Verfahren wahr. Daten von Antragstellern und Versicherten können in zentralisierten Verfahren wie Telefonate, Post, Inkasso von diesen Unternehmen der Gruppe verarbeitet werden.

Wir bedienen uns zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten auch externer Dienstleister.

Eine Auflistung der von uns eingesetzten Auftragnehmer und Dienstleister, zu denen nicht nur vorübergehende Geschäftsbeziehungen bestehen, sowie der Unternehmen unserer Gruppe, die an einer zentralisierten Datenverarbeitung teilnehmen, können Sie der Übersicht in diesem Antrag sowie in der jeweils aktuellen Version auf unserer Internetseite unter [www.allianz.de/datenschutz] entnehmen oder bei der Versorgungswerk der Presse GmbH anfordern.

Rückversicherer:

Einige der von uns übernommenen Risiken versichern wir zusätzlich bei speziellen Versicherungsunternehmen (Rückversicherer). Dafür kann es erforderlich sein, Ihre Vertrags- und ggf. Schadendaten an einen Rückversicherer zu übermitteln, damit dieser sich ein eigenes Bild über den Versicherungsfall machen kann. Sollte ein Rückversicherer in Ihrem Fall involviert sein, werden Sie eigens informiert. Zudem ist es in Einzelfällen möglich, dass der Rückversicherer unser Unternehmen aufgrund seiner besonderen Sachkunde bei der Leistungsprüfung unterstützt.

Weitere Empfänger:

Darüber hinaus können wir Ihre Daten an weitere Empfänger übermitteln, z. B. an Behörden zur Erfüllung gesetzlicher Mitteilungspflichten.

Dauer der Datenspeicherung

Grundsätzlich löschen wir Ihre Daten, sobald sie für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Wir bewahren Ihre Daten für die Zeit auf, in der Ansprüche gegen unser Unternehmen geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von drei oder bis zu dreißig Jahren). Zudem speichern wir Ihre Daten, soweit wir dazu gesetzlich verpflichtet sind. Entsprechende Nachweis- und Aufbewahrungspflichten ergeben sich, unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch sowie der Abgabenordnung. Die Speicherfristen betragen danach bis zu zehn volle Jahre.

Betroffenenrechte

Sie können unter der o. g. Adresse Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten sowie unter bestimmten Voraussetzungen die Berichtigung oder die Löschung Ihrer Daten verlangen. Ihnen kann weiterhin ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten sowie ein Recht auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zustehen.

Widerspruchsrecht

Sie können einer Verarbeitung Ihrer Daten zu Zwecken der Direktwerbung widersprechen. Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, können Sie dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen.

Den Datenschutzbeauftragten der federführenden Vertragsgesellschaft erreichen Sie unter der oben genannten Adresse, mit dem Zusatz „An den Datenschutzbeauftragten“.

Daneben haben Sie die Möglichkeit, sich an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Die für uns zuständige Behörde ist:

Der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Baden-Württemberg in Stuttgart.

Wirtschaftsauskünfte

Soweit erforderlich, erheben wir Informationen nur mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung.

Datenübermittlung in ein Drittland

Sollten wir nach dem 25.05.2018 Daten an Dienstleister außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) übermitteln, erfolgt die Übermittlung nur, soweit dem Drittland durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt wurde oder andere angemessene Datenschutzgarantien (z. B. verbindliche unternehmensinterne Datenschutzvorschriften oder EU-Standardvertragsklauseln) vorhanden sind. Diese können Sie dann im Internet unter www.allianz.de/datenschutz abrufen oder bei der Versorgungswerk der Presse GmbH anfordern.

Unterschriften (Bitte mit Name und Vorname)

Mit der Unterschrift gebe ich die unter A. aufgeführten Erklärungen einschließlich der Erklärungen zur Datenverarbeitung ab. Ich bestätige die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben. Die Hinweise unter B. habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort/Datum

Zu versichernde Person (Redakteurin/Redakteur)

Versicherungsnehmer (Arbeitgeber) mit Stempel

Erläuterungen zum Antrag

auf obligatorische Versicherung nach dem maßgeblichen Tarifvertrag über die Altersversorgung für Redakteurinnen und Redakteure an Zeitschriften:

Zum Abschnitt Angaben zur Versicherung:

Zur Berechnung der Unverfallbarkeit nach § 1 des Betriebsrentengesetzes (BetrAVG) ist die Angabe des Dienst Eintrittsdatums (DED) erforderlich. Als DED ist der Beginn des Arbeitsverhältnisses einzutragen, bei Konzernunternehmen ggf. das Ersteintrittsdatum in den Konzern.

Die Versicherungspflicht setzt ein mit Beginn des Dienstvertrags, ggf. nach Ende der Probezeit, frühestens jedoch nach einem Berufsjahr als hauptberufliche(r) Redakteur(in) oder mit Vollendung des 25. Lebensjahrs.

Nach dem Willen der Tarifvertragsparteien kann eine Redakteur/in ein Redakteur von der Versicherungspflicht befreit werden, wenn sie/er die Förderung nach § 3 Nr. 63 EStG auf andere Weise nutzt und diesen Vertrag nicht ruhen lassen will. Wird die Förderung nach § 3 Nr. 63 EStG auf andere Weise nur teilweise genutzt, sind die Beiträge zum Versicherungsvertrag nur in Höhe des verbleibenden förderfähigen Teils von beiden Seiten paritätisch zu bedienen. Dabei kommt es nicht darauf an, dass die gewählte Altersversorgung einen Versicherungsschutz nach dem Tarifspektrum des Altersversorgungs-Tarifvertrages bietet.

Die Versicherungsbeiträge werden nach dem jeweiligen Monatsgehalt berechnet, höchstens bis zur Beitragsbemessungsgrenze des Versorgungswerks (Bemessungsgrundlage). Die zu entrichtenden Beiträge betragen 8% der jeweiligen Bemessungsgrundlage. Diese schulden Verlag und Redakteur(in) je zur Hälfte.

Neben der Pflichtversicherung kann auch eine freiwillige private Versicherung beantragt werden. Das Versorgungswerk der Presse berät Sie gerne.

Zum Abschnitt Vorversicherung:

Ist der Beitrag für die heranzuziehende/n Versicherung/en niedriger als der monatliche Pflichtbeitrag und ist aus steuerlichen oder versicherungstechnischen Gründen eine Beitragserhöhung im Rahmen der bestehenden Versicherung/en nicht möglich, ist über den Unterschiedsbeitrag eine zusätzliche Versicherung nach Ziffer 6 zu beantragen.

Zum Abschnitt Vorsorgeform:

1) Bei der **Rentenvorsorge Zukunftsrente Perspektive (Alternative a) und b))** beträgt die Witwen-/Witwerrente 60 % der garantierten Mindestrente der Altersvorsorge. Die Halbwaisenrente beträgt 20 % und die Vollwaisenrente 40 % der garantierten Mindestrente der Altersvorsorge für jedes waisenrentenberechtigten Kind. Wenn alle Waisenrenten und die Witwen-/Witwerrente zusammen die garantierten Mindestrente der Altersvorsorge übersteigen, werden die Waisenrenten gleichmäßig gekürzt.

Bei Tod durch Unfall wird eine Rente aus einem Kapital in Höhe von 100 % der vereinbarten Summe der Beiträge zur Altersvorsorge fällig.

Die **Rente bei Berufsunfähigkeit** entspricht 200 % der garantierten Mindestrente der Altersvorsorge.

Für Personen über 57 Jahre besteht keine Berufsunfähigkeitsvorsorge.

2) Bei der **Rentenvorsorge Zukunftsrente Klassik (Alternative a) und b))** beträgt die Witwen-/Witwerrente 60 % der versicherten Zukunftsrente. Die Halbwaisenrente beträgt 20 % und die Vollwaisenrente 30 % der versicherten Zukunftsrente für jedes waisenrentenberechtigten Kind. Wenn alle Waisenrenten und die Witwen-/Witwerrente zusammen die versicherte Zukunftsrente übersteigen, werden die Waisenrenten gleichmäßig gekürzt.

Bei Tod durch Unfall wird eine Rente aus einem Kapital in Höhe der 12-fachen versicherten Jahresrente fällig.

Die **Rente bei Berufsunfähigkeit** entspricht der Höhe der versicherten Zukunftsrente.

Für Personen über 57 Jahre besteht keine Berufsunfähigkeitsvorsorge.

Zum Abschnitt Bezugsrecht:

Kinder im Sinne des § 32 Absatz 1 Nr. 1 Einkommensteuergesetz (EStG) sind im ersten Grad verwandte Kinder der versicherten Person, soweit und solange sie die Anforderungen des § 32 Absatz 3 und Absatz 4 Satz 1 Nr. 1 – 3 EStG erfüllen und auch im Falle des § 32 Absatz 4 Satz 1 Nr. 3 EStG das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Diesen Kindern stehen Kinder gleich, die auf Dauer in den Haushalt der versicherten Person aufgenommen wurden und die der federführenden Vertragsgesellschaft oder dem Versorgungswerk der Presse vom Versicherungsnehmer aufgrund einer Erklärung der versicherten Person gegenüber dem Versicherungsnehmer namentlich benannt sind, wenn sie

- in einem Obhuts- und Pflegeverhältnis zu der versicherten Person stehen (Pflege-, Stief- und faktische Stiefkinder) oder
- Kinder im Sinne von § 32 Absatz 1 Nr. 1 EStG oder Pflegekinder im Sinne von § 32 Absatz 1 Nr. 2 EStG nur des Ehegatten oder des Partners der eingetragenen Lebenspartnerschaft der versicherten Person sind und diese Personen ebenfalls im Haushalt der versicherten Person leben.

Die zuvor genannten Anforderungen für im 1. Grad verwandte Kinder gelten auch für die gleichgestellten Kinder.

Die für gleichgestellte Kinder genannten Voraussetzungen müssen vor Eintritt des Versicherungsfalls erfüllt sein. Zu diesem Zeitpunkt müssen der federführenden Vertragsgesellschaft oder dem Versorgungswerk der Presse auch die entsprechenden Erklärungen zugegangen sein.

Die Absicht der Altersversorgungs-Tarifverträge ist es, den Versicherten selbst im Falle der Berufsunfähigkeit und die Hinterbliebenen beim vorzeitigen Tod des Versicherten zu versorgen sowie die Altersversorgung zu sichern. In Übereinstimmung damit sind bei der Bezugsberechtigung Änderungen in der Reihenfolge oder teilweise Streichungen nicht möglich.

Die Witwen- bzw. Witwerrente erhält der zum Zeitpunkt des Ablebens mit der versicherten Person in gültiger Ehe lebende Ehepartner oder der eingetragene Lebenspartner, sofern – bei Ableben während des Rentenbezugs – bei Beginn der Rentenzahlung die Ehe bzw. die eingetragene Lebenspartnerschaft bestanden hat. Die Waisenrente erhalten die im Zeitpunkt des Todes der versicherten Person unterhaltsberechtigten Kinder zu gleichen Teilen.

Versicherungsbedingungen für Ihre Versicherung

1) Bei Abschluss einer Zukunftsrente Perspektive:

Teil A – Leistungsbausteine

- Baustein Altersvorsorge - Zukunftsrente Perspektive GV471
- Baustein (kollektive) Hinterbliebenenvorsorge (Perspektive) – Hinterbliebenenrente GV476
- Baustein Hinterbliebenenvorsorge (Perspektive) - Waisenrente GV477
- Baustein Hinterbliebenenvorsorge – Leistung bei Unfalltod GV29

Teil B – Pflichten für alle Bausteine B470

Teil C – Allgemeine Regelungen C470

Erläuterungen von Fachausdrücken G471

2) Bei Abschluss einer Zukunftsrente Klassik:

Es gelten die folgenden Versicherungsbedingungen:

Teil A – Leistungsbausteine

- Baustein Altersvorsorge – Zukunftsrente Klassik GV470
- Baustein Hinterbliebenenvorsorge – kollektive Hinterbliebenenrente und Waisenrente bei obligatorischen Versicherungen GV475
- Baustein Hinterbliebenenvorsorge – Leistung bei Unfalltod GV29

Teil B – Pflichten für alle Bausteine B470

Teil C – Allgemeine Regelungen C470

Erläuterungen von Fachausdrücken G470

Zusätzlich gelten bei Personen mit Eintrittsalter bis zu 57 Jahren die Versicherungsbedingungen:

Teil A – Leistungsbausteine

- Bausteine Berufsunfähigkeitsvorsorge – Beitragsbefreiung und Berufsunfähigkeitsrente GV26

Bankverbindung der Versorgungswerk der Presse GmbH:

Postbank Stuttgart IBAN DE87600100700090000701
BIC PBNKDEFF600